

PROGRAMM

(Stand 08.02.08)

Montag, 28. April 2008

- 12:00 Anreise und Begrüßungsimbiss
- 13:00 Begrüßung durch die Tagungsleitung
- 13:15 Kriminalpolitische Rahmenbedingungen für die Straffälligenarbeit
Uta Maria Kuder, Justizministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- 14:00 Rechtliche, rechtspolitische und programmatische Entwicklungen einer sozialen Strafrechtspflege
Prof. Dr. Frieder Düinkel, Universität Greifswald

15:00 Kaffeepause

15:30 bis 18:30

FORUM 1

Organisation und programmatische Gestaltung Sozialer Dienste der Justiz

- Soziale Dienste der Justiz – Organisation und fachliche Steuerung im öffentlich rechtlichen Rahmen
Rudolf Grosser, Leiter Soziale Dienste der Justiz, Schwerin
- Soziale Dienste der Justiz in freier Trägerschaft
Georg Zwinger, Geschäftsführer Neustart Baden-Württemberg

FORUM 2

Arbeit mit besonderen Probandengruppen

- Arbeit mit Probanden der Führungsaufsicht – Sicherheitsmanagement
Christof Bücken, Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden
- K.U.R.S. – Kooperation von Bewährungshilfe; Führungsaufsichtsstelle und Polizei in der Betreuung von Sexualstraftätern
Stefan Bock, Justizministerium Niedersachsen, Hannover
- Schwerpunkt Betreuungsarbeit mit Sexualstraftätern
Andreas Rohde, Soziale Dienste der Justiz, Schwerin

19:00 Abendsessen, Ende des Seminartages

Dienstag, 29. April 2008

09:00 bis 12:30

FORUM 3

Professionalisierungsprozesse in der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht

- Risikoorientierung – eine grundlegende Ausrichtung der Bewährungshilfe
Klaus Mayer; Bewährungs- und Vollzugsdienst Zürich
- Falldifferenzierung – differenzierte Leistungsgestaltung in Bewährungshilfe und Führungsaufsicht
Noreen Schaal, Soziale Dienste der Justiz, Stralsund

FORUM 4

Kooperation der Sozialen Dienste der Justiz mit justizinternen und externen Partnern

- Jugendstrafvollzug und Nachhaltigkeit: Perspektiven der inhaltlichen und institutionellen Zusammenarbeit während und nach der Haftzeit
Prof. Dr. Philipp Walkenhorst, Universität zu Köln
- Kooperation freier Träger mit dem Justizvollzug während der Entlassungsphase
Dr. Joachim Walter, Leiter der JVA Adelsheim
- InStar – Kooperation der Bewährungshilfe und des Justizvollzuges während der Aufnahme- und Entlassungsphase
Jörg Jesse, Abteilungsleiter im Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

12:30 Mittagessen

13:30 PLENUM:
Kriminalpolitische Tendenzen – Soziale Arbeit in der Justiz am Scheideweg?
Prof. Dr. Michael Lindenberg, Rektor der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg

14:30 Zusammenfassung, Ausblick

15:00 Ende der Tagung bei Kaffee und Tee

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bitte melden Sie sich bis zum 14. April 2008 mit beiliegendem Formular bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Schwerin an. Wenn Sie keine Absage erhalten, ist Ihre Anmeldung verbindlich, eine schriftliche Bestätigung durch uns erfolgt nicht.

Bitte unbedingt um Beachtung: Ihre gewünschten **Übernachtungen, auch über den Tagungszeitraum hinaus, bestellen und bezahlen Sie bitte selbst bis zum 20. März** direkt im Tagungshotel unter Angabe des Kennwortes „Friedrich-Ebert-Stiftung“ bei Frau Cordula Kruschinski (Tel.-Nr. 038377/70791). Sie können natürlich auch außerhalb übernachten, im Tagungshotel kostet die Übernachtung ca 55,-€.

Gleichzeitig mit der Zimmerreservierung müssten Sie falls erforderlich auch eine Parkplatzreservierung vornehmen. Die Parkgebühr pro Tag beträgt 04,00 €.

Für die Versorgung mit Speisen und Getränken und zur teilweisen Deckung der Tagungskosten wird ein **Teilnahmebeitrag von 40,-** erhoben, den Sie bitte bei Beginn der Veranstaltung entrichten. **Schüler und Arbeitslose** sind beitragsfrei, **Studenten** zahlen die Hälfte.

Kosten für An- und Abfahrt können wir nicht erstatten

Die Koordinaten der Kriminalpolitik haben sich verschoben.

Die kriminalpolitischen Diskurse werden vom Opferschutz und dem Schutz der Allgemeinheit vor neuen Straftaten dominiert. Probleme und Defizite in der Verarbeitung von Kriminalität werden in erster Linie durch ein verschärftes Straf- und Vollstreckungsrecht zu lösen versucht. Die durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts eingeforderten resozialisierenden Momente befinden sich in der Defensive. Angesichts der Ressourcenknappheit öffentlicher Haushalte ergeht auch an die Sozialen Dienste der Justiz die Aufforderung, ihre Leistungen bedarfsgerecht und kostengünstig zu erbringen.

Vor dem Hintergrund dieser kriminalpolitischen und fiskalischen Anforderungen sind in den Sozialen Diensten der Justiz und in der Straffälligenhilfe auf organisatorischer und fachlicher Ebene Reformprozesse eingeleitet worden. In einer Art Suchbewegung werden neue organisatorische und fachliche Wege erprobt. Die Fachtagung will mit ihren verschiedenen Foren einen Einblick in den gegenwärtigen Stand der Veränderungsprozesse geben.

Die Foren werden zu folgenden Themen eingerichtet:

- Organisation und programmatische Gestaltung Sozialer Dienste der Justiz
- Arbeit mit besonderen Probandengruppen (Führungsaufsicht / Sexualstraftäter)
- Professionalisierungsprozesse in der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht
- Kooperation der Sozialen Dienste der Justiz mit justizinternen und externen Partner

Tagungsort:

Seebad **Zinnowitz**/Usedom

BALTIC

Sport- und Ferienhotel

Dünenstraße

Tel.: 038377 7000

Wegbeschreibung und Leistungen

siehe www.baltichotel.de

Tagungsleitung:

Rudolf Grosser, Schwerin

Peter Reckling, Köln

Martin Just, Friedrich-Ebert-Stiftung

Kooperationspartner:



Justizministerium
Mecklenburg-
Vorpommern



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik



Lehrstuhl für Krimino-
logie an der Universität
Greifswald

Koordination:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern

Arsenalstr. 8 – HAUS der KULTUR

19053 Schwerin

Tel.: 0385-512596, Fax 0385 - 512595

martin.just@fes.de

EINLADUNG

Tagung

**Kriminalpolitische
Herausforderungen
Bewährungs- und
Straffälligenhilfe auf
neuen Wegen**

28. – 29. April 2008

**Zinnowitz
Insel Usedom**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**